

1. ACHTKNOTEN
2. KREUZKNOTEN
3. SCHOTSTEK
4. DOPPELTER SCHOTSTEK
5. PALSTEK
6. WEBELEINSTEK
7. WEBELEINSTEK AUF SLIP
8. STOPPERSTEK
9. ANDERTHALB RUNDTÖRNS MIT ZWEI HALBEN SCHLÄGEN
10. BLEGEN EINER KLAMPE

1. ACHTKNOTEN

Der Achtknoten wird am Ende eines Seiles geknüpft, um zu verhindern, dass das Seil aus Rollen oder Ösen rutscht.

1) Schlaufe legen: Loses Ende über das feste Ende.



2) Loses Ende unter dem festen Ende durchführen.



3) Das lose Ende von oben durch das Auge schieben.



4) Festziehen, fertig.



2. KREUZKNOTEN

Der Kreuzknoten wird benutzt, um zwei gleichstarke Seile zu verbinden.

1) Beide Seilenden doppelt überkreuzen.



2) Das oben liegende Seilende über das unten liegende Seilende legen.



3) Das oben liegende Seilende durch die entstehende Bucht ziehen.



4) Festziehen, fertig. Achtung: Wenn der Knoten korrekt gemacht wurde, befinden sich beide Enden des gleichen Seils entweder oben oder unten.



3. SCHOTSTEK

Der Schotstek wird benutzt, um zwei verschieden dicke Seile zu verbinden. Dies ist zum Beispiel nützlich, um eine leichte Wurfleine mit einer schweren Leine zu verbinden, die an Land gebracht werden soll.

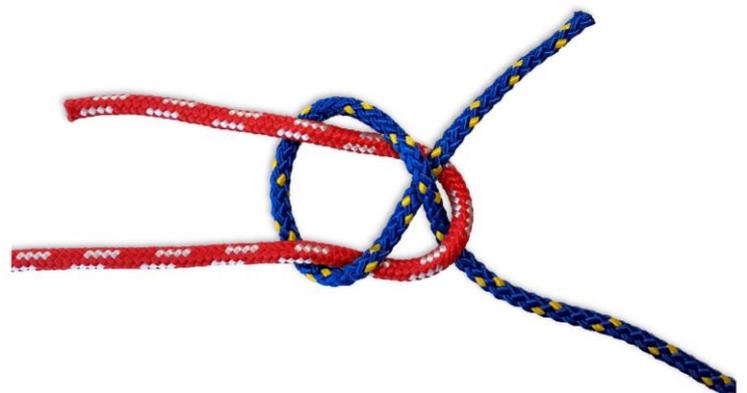
1) Dickes Ende zu einer Bucht legen. Das dünne Ende von unten in die Bucht führen und über die Leine legen, die die Bucht bildet.



2) Dünnes Ende unter der Bucht durchführen.



3) Dünnes Ende über der Bucht, und unter sich selbst durchführen.



4) An allen vier Enden gleichzeitig festziehen, fertig.



4. DOPPELTER SCHOTSTEK

Der doppelte Schotstek wird benutzt, um zwei verschieden dicke Seile zu verbinden. Er hält besser als der einfache Schotstek und bietet dadurch zusätzliche Sicherheit.

1) Start: Einfacher Schotstek.



2) Das dünne Ende wird erneut unter der Bucht durchgeführt.



3) Das dünne Ende wird wieder über die Bucht und unter sich selbst durchgeführt.



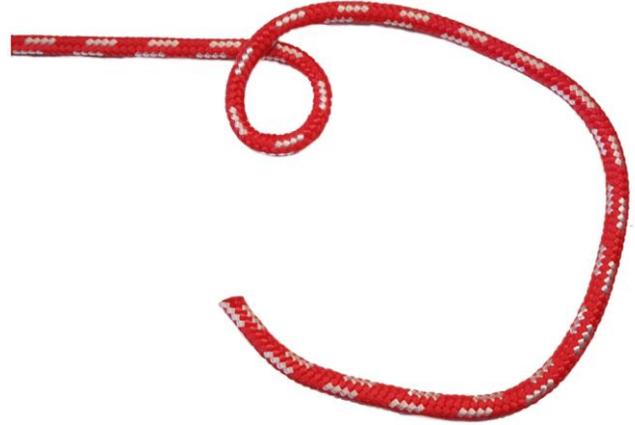
4) An allen vier Enden gleichzeitig festziehen, fertig.



5. PALSTEK

Der Palstek bildet eine sich nicht zuziehende Schlaufe.
Er wird zum Beispiel zur Befestigung an einem Pfahl oder Ring verwendet..

1) Im Uhrzeigersinn ein Auge legen.



2) Das lose Ende von unten durch das Auge aus Schritt 1 führen. Das nun entstehende Auge groß genug lassen!



3) Das lose Ende hinter dem festen Ende durchführen, und von oben wieder durch das kleine Auge führen.



4) Gleichzeitig mit einer Hand am festen Ende und mit der anderen Hand am losen Ende und am parallel zum losen Ende verlaufenden Seil des großen Auges ziehen. Fertig ist der Palstek.



6. WEB(E)LEINSTEK

Der Webleinstek (oder Webeleinstek, auch "Mastwurf" genannt) wird benutzt, um Dinge kurzfristig festzumachen, z.B. Fender an der Reling.

Der Knoten ist einfach wieder zu öffnen, kann sich aber bei längerer Belastung von selbst ungewollt lösen. Um dies zu verhindern, kann er mit zusätzlichen halben Schlägen gesichert werden. (Siehe Rundtörn mit zwei halben Schlägen; dort wird die gleiche Technik verwendet.)

1) Loses Ende zweimal um die Reling legen. Das lose Ende kreuzt das feste Ende.



2) Loses Ende durch die Überkreuzung stecken.



3) Festziehen, fertig.



7. WEB(E)LEINSTEK AUF SLIP

Der Webleinstek (oder Webeleinstek) auf Slip wird benutzt, um Dinge kurzfristig Festzumachen und schnell wieder zu öffnen z.B. Fender an der Reling noch vor dem Anlegen von der Höhe zu verstellen.)

1) Gleicher Start wie beim Webleinstek: Loses Ende zweimal um die Reling legen. Das lose Ende kreuzt das feste Ende.



2) Loses Ende als Schlaufe durch die Überkreuzung stecken.



3) Festziehen, fertig. Bei Zug am festen Ende hält der Knoten, man kann ihn durch Zug am losen Ende aber sehr einfach öffnen.



8. STOPPERSTEK

Der Stopperstek klemmt sich an einem anderen Seil oder einer Stange fest, und kann in eine Richtung kaum bewegt werden.

Er wird zum Beispiel benutzt, um sich an ein Abschleppseil zu befestigen.

Loses Ende zweimal um die Relling legen. Das lose Ende kreuzt das feste Ende.



2) Das lose Ende parallel nochmal um die Relling legen.



3) Das lose Ende durch die Überkreuzung stecken. Festziehen, fertig.



9. ANDERTHALB RUNDTÖRNS MIT ZWEI HALBEN SCHLÄGEN

Mit anderthalb Rundtörns und zwei halben Schlägen kann ein Seil sicher an einem Gegenstand befestigt werden. Er wird z.B. verwendet, um ein Seil an einem Ring, der Reling, oder einer Stange zu befestigen.

1) Das lose Ende ohne Kreuzen zweimal um die Reling legen.



2) Das lose Ende über das feste Ende legen und von unten durch die so entstandene Bucht stecken.



3) Das lose Ende erneut über das feste Ende legen.



4) Das lose Ende erneut durch die so entstandene Bucht stecken.



5) Festziehen, fertig.

10. BELEGEN EINER KLAMPE

Beim Belegen einer Klampe geht es darum, ein Seil an einer Klampe festzumachen, das leicht wieder zu lösen ist.

Dazu werden zuerst Kreuzschläge gelegt, und mit einem "Kopfschlag" gesichert

1) Den Knoten am von der Zugrichtung entfernten Fuß der Klampe beginnen, und unten durch einmal zum näheren Fuß legen, ohne das lange Ende wieder zu überkreuzen.



2) Mit dem ersten Kreuzschlag beginnen (einmal diagonal über die Klampe legen).



3) Zweite Überkreuzung beginnen.



4) Zweite Überkreuzung abschließen.



10. BELEGEN EINER KLAMPE

5) Die nächste Überkreuzung beginnen und ein Auge bereitlegen, bei dem das kurze Ende unter sich selbst durchgelegt wird. Aus diesem Auge wird im nächsten Schritt der Kopfschlag.



6) Auge über das Klampenende legen.



7) Festziehen, fertig.

